

cus Podamicus und Bodam- oder Bodmensee (nach Schloß Bodman) und im 16. Jahrh. das Schwäbische Meer genannt, ist bei einem Flächenraum von 539 qkm der größte deutsche See. Seine Längenausdehnung von SO. gegen NW. ist so bedeutend, daß man bei Bregenz den entgegengesetzten, 70 km entfernten Endpunkt, die flache Gegend von Ludwigshafen, nicht mehr erkennen kann. Dieser Länge entspricht die ansehnliche Breite von 15 km zwischen Friedrichshafen und Romanshorn. Seine Höhenlage über dem Meeresspiegel ist 398 m. Dessenungeachtet ist sein Klima äußerst mild; innerhalb der letzten vier Jahrhunderte kam es nur sechsmal (1477, 1572, 1596, 1695, 1830 und 1879/80) vor, daß der See ganz zuzufroren. Seine größte Tiefe ist 276 m. — Einige 30 Dampfschiffe, den verschiedenen Uferstaaten gehörig, durchfurchen den See.

Die Stadt, von 1275—1803 freie Reichsstadt, dann kurze Zeit fürstlich Bretzenheimisch und österreichisch, seit 1805 bayrisch, liegt auf einer Insel im See, mit dem Festland nur durch eine 219 m lange Holzbrücke und den 555 m langen Eisenbahndamm verbunden. Der *Hafen-Leuchtturm* ist 33 m hoch, am Hafeneingang ein kolossaler *Löwe* (von Halbig) als Staats-Hoheitszeichen. — Denkmal *König Maximilians II.* im Hubertus-Ritterkleid, nach Halbigs Modell. — Auf dem Reichsplatz ein schöner *Brunnen mit der Bronzefigur der Lindavia.

Umgebung: *Hoyerberg* (456 m) mit zwei Wirtschaften, $\frac{3}{4}$ St., prächtige Aussicht. — Über *Schachenbad* ($\frac{1}{2}$ St.); Schwefelquelle und Seebad, in prächtiger Lage, zum ($\frac{3}{4}$ St.) *Lindenhof* (*Villa Gruber*), Freitag geöffnet; an den übrigen Wochentagen mit Karte à 1 M. (zum Armenfonds). 10 Min. weiter *Schloß Alwind*, mit Prachtaussicht.

